

Semesterprogramm Klasse Schneider
Vorträge und Workshops WS 2013/14

ANDA ROTTENBERG ARTIST AND WAR

Vortrag: Dienstag,
19. November, 19 Uhr,
Auditorium (Neubau EG)

Vortrag in englischer Sprache

Workshop: Mittwoch,
20. November, 10 Uhr

Offene Arbeitsbesprechung mit Anda
Rottenberg für Studierende der Akademie
Klasse Schneider, Altbau EG.21

Das Trauma des Zweiten Weltkriegs und des Holocaust ist in Polen präsent wie in kaum einem anderen Land. Auch für die polnische Kunst ist es über die vergangenen 70 Jahre hinweg immer prägend gewesen. Anda Rottenberg zeigt, wie die Erfahrung von Gewalt und Vernichtung ins Zentrum der künstlerischen Praxis einer unmittelbar betroffenen Kriegs- und Nachkriegsgeneration rückt, aber auch, wie sich der Blick wandelt, je mehr das historische Geschehen als nicht mehr persönlich erlebte und erinnerte Realität in die Vergangenheit abtaucht. Der Bogen spannt sich vom Werk des polnischen Konstruktivisten Władysław Strzemiński bis zu den aktuellen Vertretern einer jungen Künstlerszene, die international für Furore sorgt.

Anda Rottenberg (*1944) ist eine der profiliertesten Kunsthistorikerinnen und Kuratorinnen Polens. 1973-2001 war sie Kuratorin und Kommissarin des polnischen Pavillons auf der Biennale Venedig, seit 1993 außerdem Direktorin der Nationalen Kunstgalerie Zachęta in Warschau. Als sie dort im Jahr 2000 in einer von Harald Szeemann kuratierten Ausstellung Maurizio Cattelans satirische Darstellung des von einem Meteoriten niedergestreckten Papstes Johannes Paul II. zeigte, wurde sie nach heftiger konservativer Kritik entlassen. Die vermittelnde, nationale Grenzen überschreitende Kraft der Kunst ist Anda Rottenbergs besonderes Anliegen: so kuratierte sie 2004/2005 die zweiteilige Schau *Warschau-Moskau*. *Moskau-Warschau* in beiden Städten, 2011/2012 die Ausstellung *Tür an Tür. Polen – Deutschland* im Berliner Martin-Gropius-Bau.